

VERA-Feedbackrunden mit der Lerngruppe – Hinweise für die Lehrkraft –

Nach Eingabe der Daten

Feedbackrunde 1

auf Grundlage der
Lösungshäufigkeiten

Die Lösungshäufigkeiten sind
direkt nach der Dateneingabe
im VERA-Portal abrufbar.

Nach Bereitstellung der KS

Feedbackrunde 2

auf Grundlage der
Kompetenzstufen (KS)

Die Kompetenzstufen (KS) sind etwa
6 - 8 Wochen nach Ende der
Dateneingabefrist im VERA-Portal
abrufbar.

Inhalt

1. Anregungen für die Lehrkraft - Feedbackrunde 1
 2. Anregungen für die Lehrkraft - Feedbackrunde 2
- Anlagen: 1a – Selbsteinschätzungsbogen (Lesen)
1b – Selbsteinschätzungsbogen (Rechtschreiben)
2 – Vorlage: Individualrückmeldung Kompetenzstufen

... und wie geht's nach den Feedbackrunden weiter?

Ein wesentliches Ziel von VERA ist, dass Sie **aus den Ergebnissen Schwerpunkte für die Weiterarbeit und Förderung der Schülerinnen und Schüler Ihrer Lerngruppe ableiten, um so die Deutsch-Kompetenzen gezielt zu verbessern.**

1. Anregungen für die Lehrkraft

Feedbackrunde 1 (Lösungshäufigkeiten)

- Ziel:** Die Schülerinnen und Schüler sollen
- die richtigen Lösungen verstehen,
 - ihre Ergebnisse reflektieren und sich über Schwierigkeiten austauschen,
 - auf dieser Grundlage gemeinsam mit der Lehrkraft erste Schwerpunkte für die Weiterarbeit festlegen.

Wann: möglichst bald nach der Dateneingabe

Zeitaufwand: ca. 1 Unterrichtsstunde

- Materialien:**
- Testhefte**
 - Lösungsbögen** (pdf zum Ausdrucken)
(VERA-Portal → Download → Materialien → Nach der Durchführung → Feedbackstunde)
 - Schülerbögen** mit Individualergebnis und Klassenergebnis (pdf zum Ausdrucken)
(VERA-Portal → Auswertung → Lösungshäufigkeiten → auf Schülerebene)
 - ggf. **Selbsteinschätzungsbögen** (Anlagen 1a und 1b)

b) Lösungsbogen
(Beispielabbildung zur Orientierung - Durchführung 2023)

VERA8
Deutsch – Aufgabenheft B (2023)
Lösungsbogen für Schüler/innen und Eltern

Name: _____ Klasse: _____

Hinweis: Auch inhaltlich richtige Antworten, die sprachliche Fehler enthalten, oder Antworten, die den angegebenen Lösungen dem Sinn nach entsprechen, sind als richtig zu werten. Die Teilaufgaben gelten jeweils nur dann als richtig, wenn sie vollständig korrekt gelöst wurden.

ZUHÖREN (Basismodul)	SPRACHGEBRAUCH (Basismodul)
Aufgabe 1: Riesenkalmar	Aufgabe 1: Die längste Seebrücke
Z-BM 1.1 1. a) nein b) ja 2. a) ja b) nein	S-BM 1.1 1. mit 2. über / auf 3. in 4. durch 5. Durch/durch / Über/über 6. zwischen 7. an 8. während 9. Vor/vor 10. auf / für 11. Im/im 12. für
Z-BM 1.2 Er liegt nicht wirklich auf dem Meeresgrund. / Er ist in einem Museum.	S-BM 1.2 1. Adverb 2. Konjunktion 3. Pronomen 4. Verb 5. Adjektiv 6. Artikel 7. Verb
Z-BM 1.3 Wale	S-BM 1.3 1. Genitiv 2. Dativ 3. Nominativ 4. Akkusativ 5. Akkusativ
Z-BM 1.4 Blauwale / Orcas / Pottwale / Killerwale	S-BM 1.4 gleiches Präfix
Z-BM 1.5 Fausts Gesprächspartner / Museumsmitarbeiter / Meeresbiologie / Experte für Meeresbiologie/Kalmare	S-BM 1.5 bei 1. D bei 2. A bei 3. B bei 4. E bei 5. E
Z-BM 1.6 Kampf zwischen einem Pottwal und einem Riesenkalmar	S-BM 1.6 Positiv/Grundstufe: lang + Komparativ / erste Steigerungsstufe: länger + Superlativ / zweite Steigerungsstufe: die längste / am längsten
Z-BM 1.7 Pottwale jagen Riesenkalmare in (für Menschen unerreichbaren) Tiefen.	Aufgabe 2: Erikönig
Z-BM 1.8 ein Meeresmuseum	bei 1. B bei 2. D bei 3. A bei 4. F bei 5. G bei 6. E bei 7. F bei 8. A bei 9. E
Z-BM 1.9 Stralsund	Aufgabe 3: Wortarten
Z-BM 1.10 Luna	1. Abseits: Substantiv/Nomen + gelungen: Verb 2. der: (bestimmter) Artikel + unserer: (Possessiv-) Pronomen / (Possessiv-) Artikel 3. mit: Präposition + spielstarken: Adjektiv + raffinierten: Adjektiv 4. Rutschen: Substantiv/Nomen + ich: (Personal-)Pronomen + Schnellste: Substantiv/Nomen
Z-BM 1.11 Man hat Verletzungen an gefangenen Walen festgestellt, die auf den Kontakt mit Riesenkalmmaren zurückzuführen sind.	
Z-BM 1.12 Neuseeland	
Z-BM 1.13 Der Kalmar ist tot. / der Tod	
Z-BM 1.14 Schneewittchen	
Z-BM 1.15 Mantelsack	
Z-BM 1.16 1. a) ja b) nein 2. a) ja b) nein	
Z-BM 1.17 Die Mundöffnung ist zu klein. / Menschen erreichen die Tiefen, in denen Kalmare jagen, in der Regel nicht. / Die Speiseröhre ist zu eng.	
Z-BM 1.18 1. a) ja b) ja c) ja 2. a) nein b) nein	

c) Schülerbogen (Individualergebnis)
(Beispielabbildung zur Orientierung - Durchführung 2023)

Vergleichsarbeiten 8. Jahrgangstufe 2023
Deutsch
Schülerbogen für Schülerin 6 Schülerkennung (ID): 29
Lerngruppe: 08B_D2 Testheft B Name: _____

VERA8

Aufgabe	Dein Ergebnis	Klassenergebnis		Aufgabe	Dein Ergebnis	Klassenergebnis	
		richtige	falsch/n.b.			richtige	falsch/n.b.
1 (S BM) Die längste Seebrücke				3.3	X	1	21
1.1.1	✓	19	3	3.4	X	3	19
1.1.2	✓	16	6	1 (S EM) Kleine Wörter, große Wirkung			
1.1.3	✓	13	9	1.1	✓	10	12
1.1.4	✓	13	9	1.2	✓	7	15
1.1.5	✓	15	7	1.3	✓	8	14
1.1.6	✓	5	17	1.4	✓	7	15
1.1.7	✓	8	14	2 (S EM) Wikinger			
1.1.8	✓	15	7	2.1	X	6	16
1.1.9	X	3	19	2.2	X	10	12
1.1.10	✓	12	10	2.3	✓	9	13
1.1.11	✓	15	7	2.4	X	2	20
1.1.12	✓	19	3	2.5	X	5	17
1.2.1	X	6	16	2.6	X	3	19
1.2.2	X	7	15	2.7	✓	5	17
1.2.3	✓	17	5	2.8	X	5	17
1.2.4	✓	13	9	3 (S EM) Kunstgedicht			
1.2.5	✓	15	7	3.1.1	X	3	19
1.2.6	✓	18	4	3.1.2	-	0	22
1.2.7	X	11	11	3.2	✓	7	15
1.3.1	✓	7	15	3.3	X	2	20
1.3.2	✓	9	13	3.4	✓	8	14
1.3.3	✓	11	11	3.5.1	✓	17	5
1.3.4	X	8	14	3.5.2	✓	14	8
1.3.5	✓	7	15				
1.4	✓	8	14	2 (S BM) Erikönig			
1.5.1	✓	6	16	2.1	✓	20	2
1.5.2	✓	14	8	2.2	X	15	7
1.5.3	✓	15	7	2.3	✓	14	8
1.5.4	X	5	17	2.4	✓	9	13
1.5.5	✓	10	12	2.5	X	12	10
1.6	✓	9	13	2.6	✓	11	11
				2.7	✓	11	11
				2.8	X	12	10
				2.9	✓	14	8
				3 (S BM) Wortarten			
				3.1	X	1	21
				3.2	✓	7	15

✓ : richtig X : falsch - : nicht bearbeitet

Möglicher Verlauf

Der folgende Verlaufsplan zeigt beispielhaft, wie eine erste Rückmeldung und Analyse der Ergebnisse erfolgen kann, um mit der Lerngruppe Perspektiven für die Weiterarbeit zu entwickeln.

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform / * Materialien/Medien
Hinführung	<ul style="list-style-type: none"> kurzes SuS- und LuL-Feedback zu VERA-8 im Plenum Hinweis auf die noch folgende Rückmeldung der Kompetenzstufen und des Landesvergleichs Hinweis auf Korrektur-/Auswertungsverfahren 	Unterrichtsgespräch
Erarbeitung 1	<p>Individuelle Rückmeldung: Die SuS sichten ihre individuellen Ergebnisse und gleichen ihre Lösungen mit dem Lösungsbogen ab.</p>	Einzelarbeit * Testhefte * Lösungsbögen * Schülerbögen (Individualergebnisse)
Erarbeitung 2	<p>Individuelle Analyse: Die SuS erhalten die Einschätzungsbögen zu den Lese- und Rechtschreibaufgaben und tragen mögliche Gründe für ihre Schwierigkeiten ein.</p>	Einzelarbeit * Testhefte * Lösungsbögen * Schülerbögen (Individualergebnisse) * Selbsteinschätzungsbögen (Anlagen 1a/b)
Reflexion und Ausblick	<p>Austausch über die Ergebnisse und die Weiterarbeit (getrennt nach Lesen und Rechtschreiben)</p> <p><u>Schritt 1:</u> – Abfragen der Schwierigkeiten und Probleme beim Lösen der Aufgaben – Darstellung der Ergebnisse der Klasse im Überblick und Hinweis auf Auffälligkeiten (z.B. Häufungen richtiger bzw. falscher Antworten bei bestimmten Aufgaben)</p> <p><u>Schritt 2:</u> Abfragen der SuS-Bedürfnisse, Ideensammlung zur Weiterarbeit, ggf. Einigung auf einen ersten Schwerpunkt der Kompetenzförderung.</p>	Unterrichtsgespräch * Selbsteinschätzungsbögen (Anlagen 1a/b) LuL-Vortrag, ggf. Unterrichtsgespräch * ein Schülerbogen (anonymisiert) Unterrichtsgespräch * Selbsteinschätzungsbögen (Anlagen 1a/b)

2. Anregungen für die Lehrkraft

Feedbackrunde 2 (Kompetenzstufen)

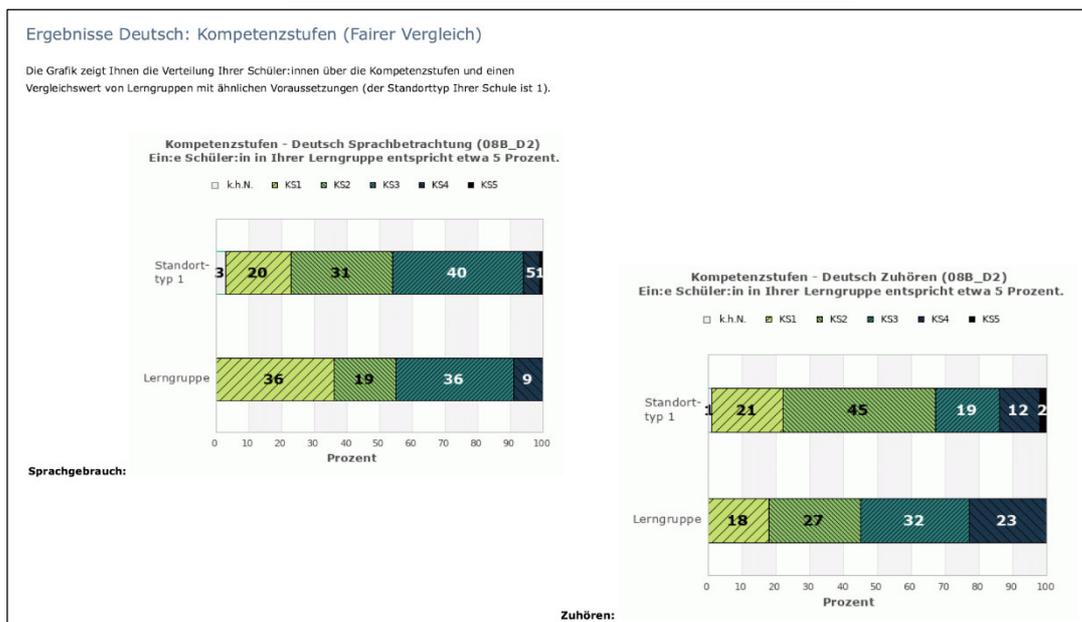
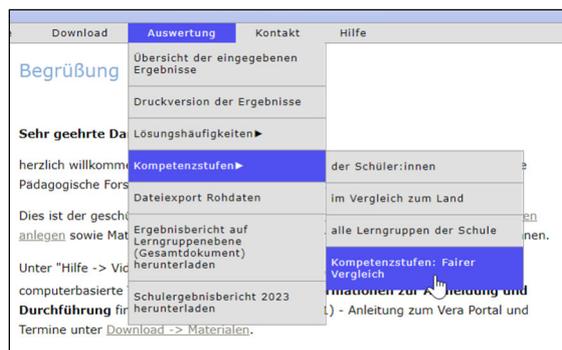
Ziel: Die Schülerinnen und Schüler sollen

- die Kompetenzstufen für Lesen und Rechtschreiben grob kennenlernen und verstehen, welche Kompetenzstufe sie mindestens erreichen sollten,
- das Lerngruppen- und Landesergebnis (Standorttyp/fairer Vergleich) kennenlernen und verstehen und ihr individuelles Ergebnis einordnen,
- auf dieser Grundlage gemeinsam mit der Lehrkraft Vorschläge für die Weiterarbeit in der Lerngruppe sammeln.

Wann: möglichst bald nach Bereitstellung der Kompetenzstufen (ca. 6-8 Wochen nach Dateneingabeschluss)

Materialien:

- **Abbildung: Die fünf Kompetenzstufen im Überblick am Beispiel Leseverstehen** (s. Anlage 2)
- **Bögen mit Individualergebnis** für jede/n Schüler/in (Anlage 2) (von der Lehrkraft vorab auszufüllen)
- **Lerngruppen- und Landesergebnis (Kompetenzstufen)** aus dem VERA-Portal:



- ggf. **detaillierte Informationen zu den Kompetenzerwartungen** für die Lehrkraft: Übersichten [Kompetenzerwartungen Lesen](#) und [Kompetenzerwartungen Rechtschreiben](#)

Gesprächsimpulse:**VERA-Ergebnisse – und jetzt?****Wo stehen wir als Lerngruppe?**

- Was können wir als Lerngruppe (mehrheitlich) schon gut?
- Ist das Ergebnis überraschend?
- Schneiden wir im Lesen und Rechtschreiben gleich gut ab?
- Wo brauchen wir noch mehr Übung?
- ...

An welchen Bereichen wollen wir demnächst arbeiten, um uns zu verbessern?

z. B.

- Lesen und/oder Rechtschreiben im Fokus?
- Lese- und/oder Rechtschreibstrategien
- Wortschatzarbeit
- ...

Wie können wir das erreichen?

- Was sollten wir aus unserem bisherigen Unterricht beibehalten/häufiger machen/neu einführen?
- Welche Aktivitäten sind hilfreich, machen Spaß?
- Wie kann jede Schülerin, jeder Schüler in unserem Unterricht ausgehend von seinem Ergebnis weiterkommen? (z. B. von Kompetenzstufe 2 zu Kompetenzstufe 3)
- Textauswahl: mehr authentische, interessante, längere Texte zum Üben, ...?
- ...

**Selbsteinschätzungsbogen zur Auswertung von VERA-8
Deutsch – Lesen**

Kreuze an!

Name: Klasse/Lerngruppe:

1. Die Aufgabe Nr. _____ ist mir leicht gefallen, weil...					
<input type="checkbox"/> ich meine Zeit gut eingeteilt habe.	<input type="checkbox"/> ich viele Fachwörter kannte.	<input type="checkbox"/> die Arbeits- anweisungen verständlich waren.	<input type="checkbox"/> ich mich gut konzentrieren konnte.	<input type="checkbox"/> wir ähnliche Aufgaben oft im Unterricht bearbeitet haben.	<input type="checkbox"/> andere Gründe:  _____ _____
2. Ich hatte Schwierigkeiten, die Aufgaben zu lösen, weil ...					
<input type="checkbox"/> ich zu wenig Zeit hatte.	<input type="checkbox"/> ich viele Wörter nicht kannte.	<input type="checkbox"/> mir die Arbeits- anweisungen nicht klar waren.	<input type="checkbox"/> meine Konzentration nachließ.	<input type="checkbox"/> wir solche Aufgaben zu selten im Unterricht üben.	<input type="checkbox"/> andere Gründe:  _____ _____
3. Besondere Probleme hat mir die Aufgabe Nr. _____ gemacht, weil ...					
<input type="checkbox"/> ich zu wenig Zeit hatte.	<input type="checkbox"/> ich viele Wörter nicht kannte.	<input type="checkbox"/> ich im Text keine richtige Antwort gefunden habe.	<input type="checkbox"/> mich das Thema dieses Textes nicht interessierte.	<input type="checkbox"/> ich nicht genau genug gelesen habe.	<input type="checkbox"/> andere Gründe:  _____ _____

3. Was mir bei meinem eigenen **selbstständigen Üben helfen könnte:**

- ein beratendes Gespräch mit meiner Lehrerin/meinem Lehrer
- Übungsmaterialien zum Leseverstehen
- andere Hilfen:



4. Was mir beim **Arbeiten und Üben in unserer Klasse/Lerngruppe helfen könnte:**

- häufigeres Lesen von Texten (u. a. Lektüre, Online-Texte)
- Training an unterschiedlichen Aufgabenformaten und Textsorten
- Besprechen unterschiedlicher Lern- und Übungsstrategien (z. B. Markieren von Textstellen, Umformulieren langer Sätze, Umgang mit unbekanntem Ausdrücken), Austausch mit Mitschülerinnen und Mitschülern
- andere Hilfen:



Selbsteinschätzungsbogen zur Auswertung von VERA-8
Deutsch – Rechtschreiben

Kreuze an!

Name: Klasse/Lerngruppe:

1. Die Aufgabe Nr. _____ ist mir leicht gefallen, weil...					
<input type="checkbox"/> ich meine Zeit gut eingeteilt habe.	<input type="checkbox"/> ich viele Fachwörter kannte.	<input type="checkbox"/> die Arbeitsanweisungen verständlich waren.	<input type="checkbox"/> ich mich gut konzentrieren konnte.	<input type="checkbox"/> wir ähnliche Aufgaben oft im Unterricht bearbeitet haben.	<input type="checkbox"/> andere Gründe:  _____ _____
2. Ich hatte Schwierigkeiten, die Aufgaben zu lösen, weil ...					
<input type="checkbox"/> ich zu wenig Zeit hatte.	<input type="checkbox"/> ich viele Fachwörter nicht kannte.	<input type="checkbox"/> die Arbeitsanweisungen nicht verständlich waren.	<input type="checkbox"/> mir die Rechtschreibregel nicht bekannt war.	<input type="checkbox"/> wir ähnliche Aufgaben selten im Unterricht bearbeitet haben.	<input type="checkbox"/> andere Gründe:  _____ _____
3. Besondere Probleme hat mir die Aufgabe Nr. _____ gemacht, weil ...					
<input type="checkbox"/> ich zu wenig Zeit hatte.	<input type="checkbox"/> ich viele Fachwörter nicht kannte.	<input type="checkbox"/> die Arbeitsanweisungen nicht verständlich waren.	<input type="checkbox"/> mir die Rechtschreibregel nicht bekannt war.	<input type="checkbox"/> wir ähnliche Aufgaben selten im Unterricht bearbeitet haben.	<input type="checkbox"/> andere Gründe:  _____ _____

3. Was mir bei meinem eigenen selbstständigen Üben helfen könnte:

- ein beratendes Gespräch mit meiner Lehrerin/meinem Lehrer
- Übungsmaterialien zum Rechtschreiben
- andere Hilfen:

 _____

4. Was mir beim Arbeiten und Üben in unserer Klasse/Lerngruppe helfen könnte:

- häufigeres Üben von Rechtschreibstrategien
- Training an unterschiedlichen Aufgabenformaten
- Besprechen unterschiedlicher Lern- und Übungsstrategien, Austausch mit Mitschülerinnen und Mitschülern
- andere Hilfen:

 _____

Deutsch – 2024

Name: _____ Lerngruppe: _____

Dein Ergebnis:

Kompetenz	erreichte Kompetenzstufe
Lesen:	
Rechtschreiben:	

Die fünf Kompetenzstufen im Überblick am Beispiel Leseverstehen:

Kompetenzstufe	Inhaltliche Erläuterungen
k.h.N.	Kein hinreichender Nachweis für das Erreichen einer Kompetenzstufe Eine Zuordnung zu den beschriebenen Kompetenzstufen ist nicht möglich, wenn Aufgaben nicht oder unvollständig bearbeitet wurden.
	Kompetenzstufe 1 – Leseverstehen in Ansätzen
K1	Schülerinnen und Schüler auf Kompetenzstufe 1 zeigen, dass sie einfache Verfahren im Hinblick auf das Textverständnis ausführen können. Sie können einzelne Hauptgedanken des Textes erfassen.
	Kompetenzstufe 2 – einfaches Leseverstehen
K2	Schülerinnen und Schüler auf der Kompetenzstufe 2 führen – über die in Kompetenzstufe 1 beschriebenen Anforderungen hinaus – einfache Verstehensoperationen aus: Der Text wird im Wesentlichen verstanden, Angaben im Text werden miteinander verglichen und ausgewertet.
	Kompetenzstufe 3 – grundlegendes Leseverstehen
K3	Schülerinnen und Schüler, die Kompetenzstufe 3 erreichen, verarbeiten – über die in den Kompetenzstufen 1 und 2 geforderten Verstehensleistungen hinaus – mehrschichtige Informationen: Der gesamte Text wird inhaltlich angemessen verstanden, Schlüsse können aus den Textaussagen gezogen werden.
	Kompetenzstufe 4 – differenziertes Leseverstehen
K4	Schülerinnen und Schüler, die – über die ersten drei Stufen hinaus – Kompetenzstufe 4 erreichen, können anspruchsvolle Verarbeitungsprozesse vollziehen. Sie verstehen den gesamten Text auch unter Einbeziehung impliziter Aussagen, prüfen ihr Textverständnis anhand der Textgrundlage und vergleichen es mit anderen Positionen.
	Kompetenzstufe 5 – vertieftes Leseverstehen
K5	Schülerinnen und Schüler, die – über die ersten vier Stufen hinaus – Kompetenzstufe 5 erreichen, leisten schwierige Verarbeitungsprozesse in anspruchsvollen und komplexen Kontexten. Neben der Erfassung des ganzen Textes erbringen sie einzelne präzise und differenzierte Interpretationsergebnisse.

Das Erreichen der **VERA-Kompetenzstufe 3** legt nahe, dass der **Regelstandard** erreicht ist.